

die klassischen Anlageinstrumente

Aktien

Obligationen

Anlagefonds

Derivate gehören *nicht* zu den klassischen Anlageinstrumenten

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Aktien

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Nennwert = Nominalbetrag (Syn.) = $\frac{\text{Aktienkapital}}{\text{Anzahl Aktien}}$.. entspricht dem **Anteil der Aktie am gesamten Aktienkapital.**
 Substanzwert = Unterteilung !!! (gem. Thommen)
 Bruttosubstanzwert = $\frac{\text{Bruttovermögen}}{\text{Anzahl Aktien}}$
 Nettosubstanzwert = $\frac{\text{Nettovermögen}}{\text{Anzahl Aktien}}$
 innerer Wert = $\frac{\text{Nettovermögen}}{\text{Anzahl Aktien}}$
 Marktwert = Börsenkurs x Anzahl Aktien

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Aktie

verbreitete Möglichkeit der Eigenfinanzierung

Wertpapier verkörpert den Anteil (Miteigentum) am Grundkapital einer AG (daher relativ variable Kurse).
 sichert dem Eigentümer ein **Stimmrecht** und ein **Abschlagsrecht** (Dividende).
 Die **Anzahl** der Aktien bestimmt den **Anteil** am **Kapital**.

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Wozu dient der Nennwert (bei Aktien)

- Bei Aktien dient der Nennwert nicht nur dazu, die relative **Größe der auf eine Aktie entfallenden Anteile** zu bestimmen.
- Der Nennwert ist die **Grundgröße** für die Berechnung des **Anteils 1** am **Kapital**.
- **Rappen** sind die **Einheiten** der **Aktien**.
- Exkurs: Der Nennwert ist die **Grundgröße** für die Berechnung des **Anteils 1** am **Kapital**.
- Nennwert = Betrag, den die **Aktie** am Ende der Laufzeit **zurückbezahlt**.

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Aktienkapital

$$\text{Aktienkapital} = \text{Anzahl Aktien} \times \text{Nennwert}$$

- Die Summe aller Nennwerte der ausgegebenen Aktien ergibt das **Aktienkapital** einer AG.
- Aktienkapital = **Eigenkapital**.

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Gliederung des EK

Grundkapital (konstant oder mind. sehr "träge")

- Share Aktienkapital
- Partizipationskapital

Zuwachskapital

- freiwillige
- Stille Reserven
- Gewinnvortrag

Edi- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_imhof@yahoo.de

Klassische Finanzierungsinstrumente



- Share
- Partizipationskapital

- freiwillige
- Stille Reserven
- Gewinnvortrag

Edi- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_imhof@yahoo.de

Emissionspreis

- Preis, zu dem Wertpapier angeboten

Edi- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_imhof@yahoo.de

Dividende

- Der von einer AG je Aktie ausbezahlte Gewinnanteil
- Die Festsetzung durch die Generalversammlung

Edi- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_imhof@yahoo.de

Blue chips

© BOERFIS!

- Bezeichnung für Aktien von Unternehmen

- er
- bet

Edi- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_imhof@yahoo.de

Agio

Differenz in %, um die der Emissionspreis den Nominalwert überschreitet.

oder Börsenkurs überschreitet.

Edi- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_imhof@yahoo.de

Disagio

Differenz in %, um die der Emissionspreis den Nominalwert unterschreitet.
 oder Börsenkurs unterschreitet.

Obligationen

Obligation

Synonyme Bond (engl.), Anleiheobligation, Obligationsanleihe
Anwendung Möglichkeit der lfr. Fremdfinanzierung

Wertpapier → verkörpert somit als **Schuldverschreibung** (und ist handelbar)

Merkmale einer Obligation

- Feste Forderung mit dem Nominalwert
- Fester oder variabler Zinssatz (Coupon)
- rel. Stabile Kursentwicklung:

Definition Nominal- oder Nennwert
 Betrag, der jährlich verzinst und am Ende der Laufzeit zu par zurückbezahlt wird.

Nennwert

Laufzeit

Emissionsprospekt von Obligationen

Emissionsvolumen 150'000'000 Fr

Währung

Zinssatz

Laufzeit 10 Jahre

Rückzahlung

Stückelung

Emissionskurs 100% kfr. Zinsniveau

Zeichnung

Liberierung (Verbriefung)

(Verkaufsrestriktionen)

Zinssatz

- Der Zinssatz bezieht sich auf den Nominal- bzw. Nennwert und ist abhängig von

Zinssatz (fest) (variabel)

Anleihen ↑

Je höher die Bonität der Ug. und je wahrscheinlicher ist die Rückzahlung des Nominalwertes am Ende der Laufzeit, desto geringer ist das einhergehende Risiko des Schuldscheins inhärente Risiko.

Je höher die Bonität der Ug. und je wahrscheinlicher ist die Rückzahlung des Nominalwertes am Ende der Laufzeit, desto geringer ist das einhergehende Risiko des Schuldscheins inhärente Risiko.

Je höher die Bonität der Ug. und je wahrscheinlicher ist die Rückzahlung des Nominalwertes am Ende der Laufzeit, desto geringer ist das einhergehende Risiko des Schuldscheins inhärente Risiko.

Je höher die Bonität der Ug. und je wahrscheinlicher ist die Rückzahlung des Nominalwertes am Ende der Laufzeit, desto geringer ist das einhergehende Risiko des Schuldscheins inhärente Risiko.

Emissionspreis

Definition?

- Ausgabepreis der Obligation im Verhältnis zum Nominalwert
- Mit dem Ausgabepreis **marktkonform**

Disagio

Emis

Em

=

Vergleich Obligationen vs Aktien

	Obligationen	Aktien
Art des WP	Gläubigerpapier	Beteiligungspapier
Entgelt	Zinsen	Dividende und Kursgewinne
Abhängigkeit der Höhe des Entgeltes	Zinskonstanz	Kursentwicklung
Mitspracherecht	keine	ja
Kursentwicklung	stabil	schwanken
Risiko	niedrig	hoch
Geldentwertung	gering	hoch
Kursnotierung	keine	Kurs
Rückzahlung	Am Ende der Laufzeit	Bei Liquidation der Gesellschaft

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Rating

Beschreibung der Ug

beste Qualität, minimales Risiko
 sehr gutes Zins- und Rückzahlung
 gute Zins- und Rückzahlung
 genügendes Zinszahlung
 Rückzahlungsvermögen
 Zins- und Rückzahlung
 zunehmendem Masse
 Zahlungsverzug

S & P

Moody's
 AAA
 Aaa
 Aa1
 Aa2
 Aa3
 A1
 A2
 A3
 Baa1
 Baa2
 Baa3
 B1
 B2
 B3
 Baa
 B
 B-
 Caa
 Ca
 C

Investmentgrade
 speculativegrade
 (z.B. swisslog)

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Rendite bei Obligationen

direkte Rendite (= Rentabilität)

Rendite auf Verfall

$$r [\%] = \frac{\text{Jahres-Tageskurs}}{\text{Tageskurs}} \cdot 100 [\%]$$

Herleitung siehe ...

$$r [\%] = \frac{\text{Zins} + \frac{\Delta \text{Kurs}}{\text{Restlaufzeit}}}{\text{Kurs zum NW}} \cdot 100 [\%]$$

$$\Delta \text{Kurs zum NW} = 100 [\%] - \text{Tageskurs}$$

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Arten von Obligationen

Festverzinsliche Obligationen

„Typische“ Obligationsanleihe, engl.: Straight Bond

Der Zinssatz zum Emissionszeitpunkt liegt über dem Zinsniveau eines Sparkontos ... und bleibt während der gesamten Laufzeit unverändert

Kursgewinne – ceteris paribus – resultieren, wenn der Kapitalmarktzins sinkt

Bonds mit variablem Zinssatz

engl.: Floating Rate Note

Der Zinssatz zum Emissionszeitpunkt liegt über dem Zinsniveau eines Sparkontos ... und bleibt während der gesamten Laufzeit unverändert

Kursgewinne – ceteris paribus – resultieren, wenn der Kapitalmarktzins sinkt

Junk Bonds

dt.: (junk) Ramsch.

Die Rendite ist höher als bei den anderen beiden Anleihearten, da diese durch hohe Wahrscheinlichkeiten für einen Zahlungsausfall gekennzeichnet sind

Die Rendite von solcherlei Titeln sind oft deutlich niedriger als bei einem niedrigen Rating.

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Anlagefonds

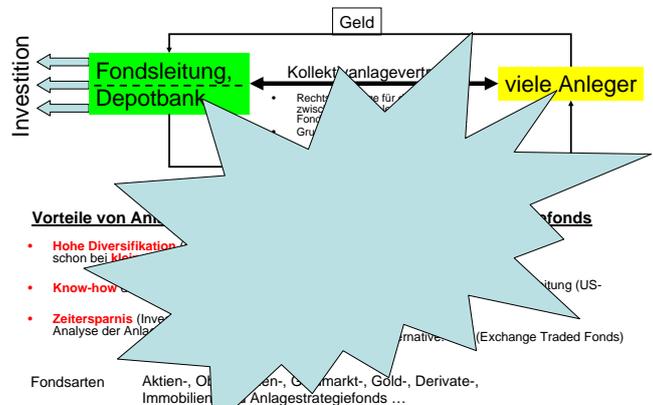
Fonds = **kollektive Geldanlage** (genauer in Art. 2 AFG)

- Vermögen, das von den Anlegern auf Grund öffentlicher Zeichnung zum Zweck der Kapitalanlage für die Rechnung der Anleger verwaltet wird

Luxemburg ist aufgrund der günstigen Besteuerung von Kapitalanlagen besonders attraktiv.

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Anlagefonds (Schema)



Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Nicht mehr zu den klassischen Anlageinstrumenten gehören die:

Derivate

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Derivate

- lat., Ableitung (von einem Basiswert)
- Ursprung des Terminhandels bei Rohstoffen:
 - Absicherung gegen Preisrekorde
 - Absicherung gegen Preisrückgang
- Derivatearten:
 - Optionen
 - Warrants (Kauf)
 - Futures (Verkauf)
- Motive zum Einsatz:
 - Versicherung
 - Spekulation

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Optionen

Im Ggs. zu Warrants nicht verbrieft, als keine Wertpapiere, sondern schlichte Verträge

Call

Kaufsoption

- Standardisierter **Kontrakt**, welcher das Recht (nicht aber die Pflicht) beinhaltet,
- das zugrunde liegende **Instr.** (Underlying)
- zu einem bestimm. **Preis** (Ausübungspreis, Strike)
- vor dem (amerikanisch) oder am (europäisch) **Verfall** zu kaufen (Long)
- Die Gegenseite (Short) das Underlying zum **Strike** zu verkaufen.

Mögliche Underlying

Aktien, Währungen, Zinsen, Warentermeine, Index, Wetter / Erdbeben ...

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Put

Kaufsoption

- Standardisierter **Kontrakt**, welcher die **Pflicht** beinhaltet,
- das zugrunde liegende **Instr.** (Underlying)
- zu einem bestimm. **Preis** (Ausübungspreis, Strike)
- vor dem (amerikanisch) oder am (europäisch) **Verfall** zu kaufen (Short)
- Die Gegenseite (Long) das Underlying zum **Strike** zu verkaufen.

$$\text{Optionspreis} = \text{innerer Wert} + \text{Zeitwert}$$

innerer Wert

Zeitwert

Δ zwischen Basiswertkurs und Strikepreis ist die Chance,

Je mehr der Ausübungspreis über (Put) dem aktuellen Basiswertkurs liegt, umso höher ist der innere Wert.

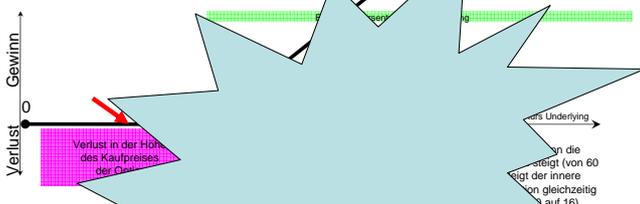
Je höher der Basiswertkurs über dem Strikepreis liegt, umso höher ist der innere Wert. Bei at-the-money-Optionen ist der innere Wert gleich dem Zeitwert.

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Kaufoption (=Call-Option)

gibt das Recht zum Kauf einer Aktie (in casu zu CHF 50 [= Strike]).

Pay-off-Diagramm einer Call-Option



Kauf einer Call-Option

Kauf einer Put-Option

Verkauf einer Call-Option → Strategie von ausübende Kurse (Dieselbe Strategie kann verwendet werden durch den Kauf einer Put-Option).

Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Verkaufsoption (=Put-Option)

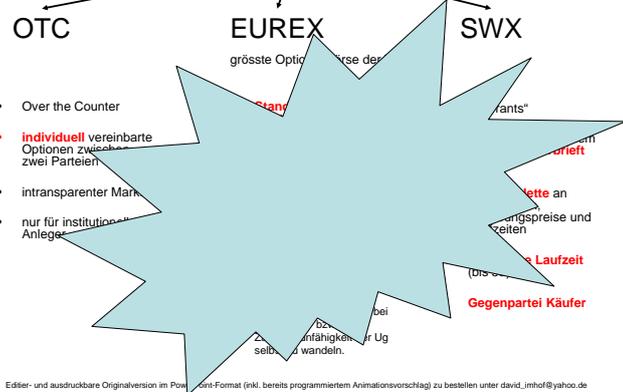
gibt das Recht zum Verkauf einer Aktie (in casu zu CHF 50 [= Strike]).

Ausgangslage: Ich besitze eine Aktie



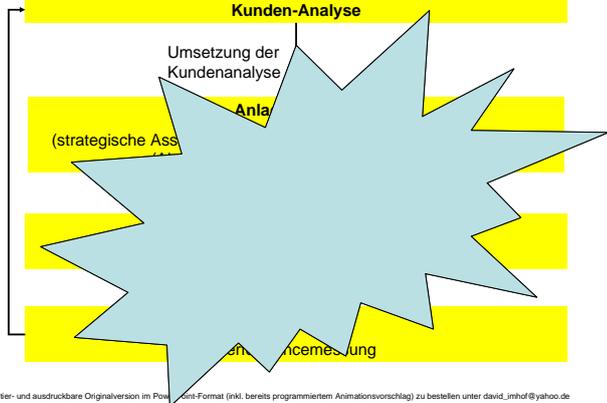
Editer- und ausdrückbare Originalversion im PowerPoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_inhof@yahoo.de

Handel mit Optionen



Ediier- und ausdrückbare Originalversion im Powerpoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_imhof@yahoo.de

Ablauf im Portfolio-Management



Ediier- und ausdrückbare Originalversion im Powerpoint-Format (inkl. bereits programmiertem Animationsvorschlag) zu bestellen unter david_imhof@yahoo.de